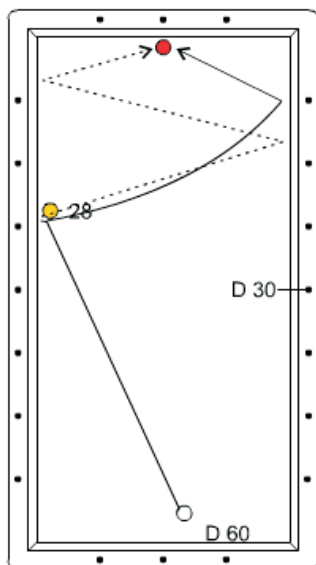


Nr. 37a Ball-Bande-System – Ergänzungen

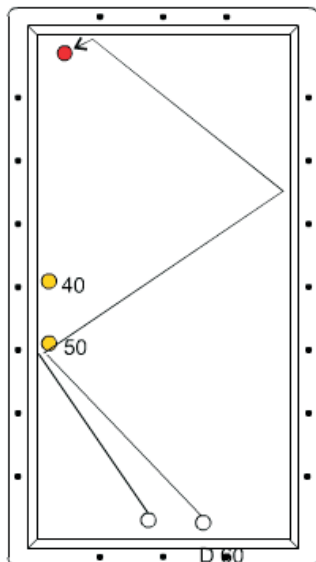
Zusätzliche Informationen zu dem im Handbuch des Dreibandspiels, Bd. 2, vorgestellten System



Bei Start von der Fußbande und langer Distanz bis zu B 2 (flacher Anspielwinkel zur 1. Bde) ist die Gefahr, groß, dass B 1 sich an B 2 "durchdrückt". Insbesondere auf lang abschlagenden Tischen tendiert der Spielball bei Positionen wie dieser – B 1 startet von D 60 oder höher – im Vergleich zur Formel (siehe **HdB II**) zum Längen, d. h. B 1 geht eher direkt zum Roten statt, wie gewünscht als Doppel-Pendler noch über die linke lange Bande.

Abhilfe-Möglichkeiten:
 Stoßhöhe tiefer legen.
 Linkseffet (= "Gegeneffet") geben.
 Stärker stoßen (?)
 B 2 dicker treffen (??)

Mein Vorschlag:
 B 1: **Etwas unter Mitte** nehmen.
Ruhig stoßen. Ggf. etwas Linkseffet.
 B 2: Etwas **weniger (!) als halbvoll.**

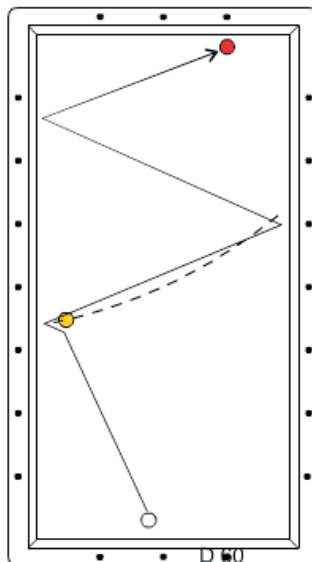


Ball-Bande-System – hohe Departwerte beim Pendler

Bei Positionen ähnlich der nebenstehenden gilt – vor allem für lange Tische – sofern, wie üblich, leichter Hochstoß verwendet wird:

Der Ball wird zu lang.
 B 1 an D 50:
 ist noch in etwa o.k.

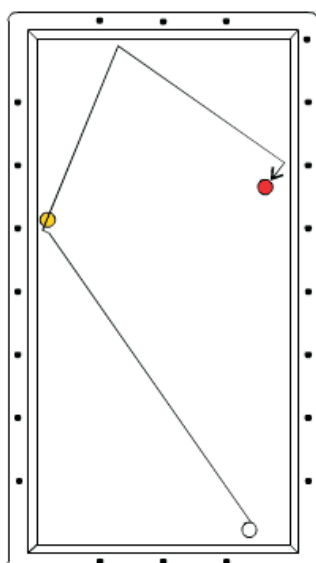
Abhilfe bei B 1 an D 55 bis D 70:
 das nach der üblichen Formel berechnete Seiteneffet um (gut) 1 Effetpunkt reduzieren.



Doppelpendler

Auch hier wieder das Problem der unkontrollierten Bogenlänge bei Hochstoß. Es ist schwer abzuschätzen, wie stark sich der Bogen auswirken wird.

Deshalb besser:
 (Nicht zu ausgeprägter) **Tiefstoß** – bei mittlerem Tempo – ist stabiler und daher vorzuziehen.



Hier ist es umgekehrt, der Ball würde zu kurz laufen und muss daher verlängert werden, um zu B 3 zu gelangen.

Braucht die Längung nur geringfügig zu sein, kann man versuchen, B 2 möglichst dünn zu treffen. Ansonsten nimmt man B 2 dicker als halbvoll, damit sich B 1 an B 2 längend durchdrückt.

Aber welche Stoßhöhe ist besser?

Hochstoß + relativ viel Effet – oder **Höhe Mitte** + abs. Maximaleffet.

Nach meiner Meinung ist letzteres i. a. vorzuziehen. Durch das vollere Treffen bremst B 1 ab, und es zeigt sich "Aufzieher-Effet" an der 1. Bande (leider aber auch an der 2. Bande).

Bei Hochstoß ist der erwünschte Längungsbogen schlecht vorherzusagen; manchmal läuft der Spielball fast parallel zur linken langen Bande, manchmal zeigt sich der Längungsbogen kaum.

Stellen Sie eigene Versuche an, und seien Sie sich darüber im klaren, dass die Möglichkeiten der Extralängung hier sowieso nur eng begrenzt sind – allerhöchstens 1/2 Dia an der 3. Bande (es sei denn Sie wollen einen richtigen Nachläufer spielen).